

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg

Die Millimeter-Anzeigen-Zeile kostet bei 46 mm Spaltenbreite 4 Reichspfennig
Ermäßigte Grundpreise nach Preissliste Der Millimeterpreis für Anzeigen
im Textteil beträgt bei 90 mm Spaltenbreite 12 Reichspfennig. Für sämt-
liche Aufträge gelten die Bedingungen der ab 25. Nov. 1935 gültigen Preis-
liste Nr. 8. Anzeigenannahme am Erscheinungstage bis 8 Uhr Vormittags.
D. H. VII 500

•. Hauptchriftleiter und für den Anzeigenteil verantwortlich: Hugo Munzer Spangenberg

30. Jahrgang

Neutralisierung Schanghais geplant?

Nach Abschluß der Mandover hat Mussolini die im Bau befindlichen großen Hafenanlagen von Trapani sowie verschiedene Flughäfen der Umgebung besichtigt.

Greifen wir einige geographische Punkte heraus: Blaudioslot, der sowjetrussische Flottenhafen am „Japanischen Meer“. Ist durch seine starke Ausrüstung mit 11-Booten und Flugzeugen rein offensiven Charakters. Der Kaulan-Pag, um den jetzt gekämpft wird, liegt noch keine 100 Kilometer von Peking entfernt. In diesem und im angrenzenden Gebiet werden allein 200 sowjetrussische Offiziere gemeldet. Weiter nördlich am Baikalsee finden sowjetrussische Truppenkonzentrationen im größten Maßstabe statt. Nach den Erfahrungen in den abgelaufenen 15 Jahren wird mit unabdingbarer Sicherheit erwartet werden können, daß über Chinesisch-Turkestan bis nach Zetschuan am Oberlauf des Jangtse und bis nach den Provinzen Schensi und Schansi am mittleren Lauf des Hoangho (Gelber Fluß) alle kommunisistischen Etappen in regster Tätigkeit sind, um auf die Entwicklung der Chinesischen Politik und Kriegführung den unmittelbarsten und schärfsten Einfluß auszuüben.

Spangenberg, den 19. August 1937.

Recht und Pflicht

Wir sollen nicht allzusehr auf unsere Rechte pochen. In jedem Recht kann nur durch erfüllte Pflichten erworben werden. Lieber unseren Rechten aber steht das Recht der Volksgemeinschaft, das Recht der Nation. In unserem Sinne um die Freiheit auf all unseren Lebensgebieten, die tagtägliche Forderungen an uns heran, die so mancher eine Beeinträchtigung seiner Rechte anlehnt. Wie natürlich ist doch so eine Auffassung, wie weitenweit entfernt von der wahren Erkenntnis über Recht und Pflicht.

Wildebrunn hat einmal gesagt: „Wenn das Vaterland dann hat ein jeder nur Pflichten.“ Ist aber nicht der Zug erfüllt von dem Mangel um das Vaterland, ist es in einem höheren Sinne gelebt nicht täglich auf dem Spiele. Daran soll man einmal denken, wenn man die Forderungen an uns herantritt, wenn von uns verlangt wird, die Volksgemeinschaft verlangt werden. Wir haben, wenn wir Pflichten. Wir haben nicht das Recht, irgend etwas verderben zu lassen, nur weil es unser Eigentum ist, denn aber unserem persönlichen Willen steht der Wille des Vaterlandes, und den wollen wir erfüllen. Wir wollen auf Rechte pochen, sondern wollen stolz darauf sein, dass viele Pflichten erfüllen zu dürfen, in diesen Pflichten unser Recht zu leben als Männer und Deutsche.

Sammlung von Altmaterial! In der Zeit vom 20. bis 26. August ist im Kreis Weisungen eine eintägige Sammlung von Altmaterialien durchgeführt. Diese Arbeit wird am Freitag, den 20. August, in unserer Stadt begonnen, damit alles Altpapier, Metall, Glas usw. reiblos erfasst werden kann. Jedem Hausbesitzer und Wohnungsinhaber wird mit dieser Sammlung ein großer Gewinn getan, denn er ist froh, wenn er von seinem „Alte“ befreit wird, der aber im Vierjahresplan eine so bedeutende Rolle spielt. Mit dieser Sammlung wird auch eine durchgreifende Entrümpelung sämtlicher Haushalten und Keller verbunden, für die der Reichsluftwaffenverband verantwortlich ist. Da die Entrümpelung hier von Kattgenfunden hat, kann es sich lediglich um eine Nachkontrolle handeln, wobei beachtet werden muß, daß den Bestimmungen des Reichsluftwaffenbundes Folge zu leisten ist und Nachbefolgung Strafe nach sich zieht. Die Entrümpelung liegt im Interesse unserer Landesverteidigung. Bei der Sammlung sollen auch alle Gegenstände zur Verfügung, jedoch alles Altmaterial von den Wägen herunter geholt und von dem Altmaterieller folglich abgehoben werden kann. Der Altmaterieller hat alles Abgenommene zu bezeugen. Es wird bestimmt erwartet, daß alle Volksgenossen diese wichtige Mission noch Kräften unterstützen, damit in unserer Stadt alles irgendwie Verwendbare dem Verderben entzogen und der Wirtschaft in irgend einer Form wieder zugeführt wird und daß sämtliche Wägen und Keller in den Zustand kommen, in dem sie unbedingt sein müssen.

Oberbayern kommen! Wieder einmal werden wir in unserer Mauer beherbergen. Diesmal sind es Volksgenossen aus Oberbayern. Auch sie wollen einmal ihren Bergland heraus, um sich im schönen Fesselland eine freundliche Urlaubswoche zu verschaffen. Der Abmarsch unserer letzten Gäste hat ja wieder gezeigt, wie gern gerade bei uns in Spangenberg ist. Auch die Oberbayern werden hier keine Ausnahme machen. Wir wollen sie ebenfalls genau so herzlich aufnehmen, wie all die anderen Gäste. Die uns nun schon beehren. Am Sonnabend früh um 6.01 Uhr trifft der Sonderzug mit den Urlaubern hier ein. Die Verpflegung beginnt mit dem Frühstück. Am Abend versammeln sie sich zum Begrüßungsabend im „Schützenhaus“, an dem hoffentlich viele Spangenbergler teilnehmen werden. Im übrigen wünschen wir den Gästen die beste Erholung hier und vor allem auch schönen Ferienmetter!

Königs- und Preisschießen. Am Sonntag veranstaltet der Kleinkaliber-Schützenverein Spangenberg auf seinem Stand ein öffentliches Preisschießen. Der Verein der sich zum Ziele setzt, den männlichsten aller Sportarten, den Schießsport, immer mehr zu verbreiten, erwartet die Teilnahme aller Spangenbergler Schützen und der, die es werden wollen. Neben diesem soll innerhalb der Vereinsmitglieder der Vereinskönig ausgesprochen werden. Der letzte Königsschütze ist Julius Jastula; wir erwarten mit Spannung, wer dieses mal die Schützenkette umhängt bekommt. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Wie wird das Wetter? Der vom Atlantik vorgehende Tiefdruckwirbel, der auch unsern Bezirk verweht, bringt Regenfälle, befindet sich in rascher Auflösung. Damit hat sein Einfluß auf unser Wetter rasch nachgelassen. — Ausflüchten für Freitag: Fortdauer der leicht unbedingten Witterung, aber nicht durchweg unbedinglich.

Fremdwörter und fremdsprachliche Ausdrücke. Von Alfred Jäpper. 1. Teil: Herkunft, Aussprache und Bedeutung. 2. Teil: Entbehrliche Fremdwörter. Verlag Wilhelm Schönbuch, Bonn. Preis RM 1,25. Der Verfasser hat alle Fremdwörter und fremdsprachlichen Ausdrücke, deren Kenntnis zu einer guten Allgemeinbildung gehören, in diesem kleinen Bändchen zusammengefaßt und in allgemein verständlicher Ausdrucksbezeichnung erklärt. Selbstverständlich ist das Bändchen nicht als eine Werbung für einen häufigen Fremdwortgebrauch anzusehen, sondern es soll jeder gute Deutsche daraus erkennen, wie ein Fremdwort durch ein gutes deutsches Wort ersetzt werden kann. In dem zweiten Teil des Bändchens sind entbehrliche Fremdwörter (wie: absolut, eventuell, divers, blamieren u. a.) für sich aufgeführt worden. Das kleine Bändchen kann jedermann, besonders auch der deutschen Jugend, ans Herz gelegt werden.

Körle. Ein recht adler Bursche ist der erst 16-jährige Karl Wader. Er verstand es, ein 7-jähriges Mädchen durch ein kleines Geldgeheimnis an sich zu locken und unglückliche Handlungen vorzunehmen. Erst kürzlich hatte er einem Arbeitkameraden die Uhr entwendet. Der Bursche wurde in Polizeigewahrsam genommen.

Unterhausen. Gestern nachmittag gegen 18 Uhr ereignete sich in Richtung Kassel fahrender Güterzug dicht hinter dem Bahnhof Unterhausen einen Unfall. In dem Zuge befanden sich mehrere Wagen, die mit Eisenbahnwagen beladen waren. Eine sich aus der Ladung lösende Schiene brachte fünf Wagen zur Entgleisung. Die Unfallstelle bot den Anblick eines wirren Durcheinanders. Die zweigleisige Hauptstraße war durch die entgleisten Wagen vollkommen gesperrt. Zwei Wagen standen quer über die Gleise. Einer davon war so eingeklemmt, daß er über die Schienen gehoben war und frei schwebte. Der Druck war so stark, daß der Wagen im vorderen Teil vollständig demoliert war. Er mußte, um weggerräumt werden zu können, mit Hilfe eines Schweißbrenners zerschmolzen werden. Gleich nach dem Unfall wurden die Güterzüge von Kassel und Treysa alarmiert, die auch sehr schnell eintrafen. Bis spät in die Nacht zogen sich die Aufräumarbeiten hin. Sämtliche Güter mußten während der Aufräumarbeiten umgeleitet und, soweit sie aus Richtung Frankfurt kamen, auf dem Bahnhof Unterhausen angehalten werden. Die Güter wurden über Gieberg—Bedra nach Frankfurt umgeleitet, während für die Personenzüge ein Pendelverkehr mit Kraftomnibussen von Unterhausen bis Kassel eingerichtet wurde. Personen kamen glücklicherweise bei dem Unfall nicht zu Schaden.

Niedermöllrich. Von einem schweren Schadenfeuer wurde die Gemeinde Niedermöllrich heimge sucht. Bei Einbruch der Dunkelheit war in den Scheunen des Bauern Martin Feuer ausgebrochen. Schnell fanden sich, als der Feueralarm durch den Ort gellte, Männer ein, die sofort das Vieh aus den Ställen reiten konnten. Aber auch die Ortswehr war gleich zur Stelle. Da das Feuer sich mit ungeheurer Gewalt ausbreitete, veranlaßte Kreisfeuerwehrführer Schlegler den Einsatz der Feuerwehr aus dem Nachbarort Harle. In gemeinsamen Angriff konnte das Feuer auf seinen Fort beschränkt werden, so daß die umliegenden Wohnhäuser nicht mehr gefährdet wurden.

Rieste. Beim Holzabladen verunglückte ein 57-jähriger Landwirt, der mit Abladen von Baumstämmen beschäftigt war. Er wurde von einem abrollenden Stamme, dem er nicht ausweichen konnte, ins Kreuz getroffen. Mit einer schweren Rückenverletzung wurde der Mann in das Kasseler Städtelrankenhaus geschafft.

Niederelsungen. Der aus Jppinghausen stammende Schmied Klapp wurde in demselben Zustand neben einer arbeitenden Dreifachlokomotive aufgefunden. Ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben versah der junge Mann. Die Leiche wurde in das Elternhaus überführt.

Hersfeld. Bei Hof Duhnstadt landete ein französischer Ballon. Er stellte sich heraus, daß die beiden Sportler, die in Bully in der nordfranzösischen Provinz Basse de Calais aufgegriffen waren, für ihren langen Flug nur eine Nacht gebraucht haben. Sie haben also in zwölf Stunden eine Strecke von etwa 1000 Kilometer hinter sich gebracht. Nachdem der Ballon verpackt war, führen die beiden Franzosen nach Hersfeld, von wo sie die Heimfahrt antreten.

Merke! Neuigkeiten

Verdiente Ehrung Paul Vindes. Auf Anregung des Reichsausschusses für Volkserziehung und Propaganda, Dr. Goebbels, wird die Stadt Berlin anlässlich ihrer 700-jährigen Feier den vollstündigen Komponisten Paul Vindes, der Berlin durch seine unsterblichen Melodien berühmt gemacht hat, durch Auszeichnung mit der Silbernen Plakette der Stadt Berlin, die mit einem Ehrengefilde verbunden ist.

Einbrecher bei Leo Segal. Bei dem bekannten Kammerfänger und Filmschauspieler Leo Segal wurde nachts ein verwegener Einbruchdiebstahl ausgeführt. Die Täter drangen zuerst in ein unter der Wohnung Segals befindliches Geschäftszimmer ein, erbeuteten dort eine größere Geldsumme und arbeiteten sich dann durch die Zimmerdecke in die Wohnung Segals. Sie brachen eine eigene Kasse auf und erbeuteten ansehnliche jährliche wertvolle Schmuckgegenstände. Da sich Kammerfänger Segal schon seit längerer Zeit in Tegegnisse in Bayern aufhält, ist im Augenblick noch nicht genau festzustellen, wie hoch sich der Schaden beläuft.

Wieder ein Opfer der Berge. Die 16-jährige alte Maria Reinhardt aus Sautgart, die mit einem Mädel und zwei Jungen einen Ausflug auf die Jocheralpe am Jochberg unternommen hatte, stürzte beim Abstieg tödlich ab. Auf dem Rückweg von der Alm suchte sie den Weg nach Urfels abzurufen, kam aber dabei vom Wege ab und stürzte über dem Abhang am sogenannten Defled 50 Meter tief ab. Sie blieb mit einem schweren Schädelbruch und Knochenbrüchen tot liegen. Sie wurde von der Bergwacht geborgen.

Aus Seerott gerettet. Die Station Carls (Strehren) der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger teilt mit, daß von einem gestrandeten Boot vier Personen durch das Rettungsboot der Station glücklich geborgen werden konnten. Die Jacke der in diesem Jahr geretteten Schiffbrüchigen hat sich damit auf 52 erhöht.

Verhängnisvolle Paddelbootsfahrt. Bei einer Fahrt auf der Saale von Sölling nach Hallein kippte ein Paddelboot bei einer Zwischenstation um. Die beiden Insassen, die amerikanischen Staatsangehörigen Professor Wadsworth und sein Sohn, Port und der 19-jährige Student William Paul aus Vermont, fielen ins Wasser, konnten aber mit Hilfe von Fabrikarbeitern geborgen werden. Sie lag dann aber auf die Veranlassung, um das Boot zu retten, wobei er ausglitt und acht Meter tief in den Ertel des Wehres hinabstürzte. Die Arbeiter waren ihm einen Rettungsring zu, er versank jedoch, da man ihn zu lassen vermochte. Seine Leiche konnte noch nicht geborgen werden. Die beiden Wadsworths führten hatten die Warnungsrufe der Arbeiter außer acht gelassen.

Beim Zole bei einer Grubenexplosion. Wie aus Gohannsburg gemeldet wird, kamen dort bei einer Grubenexplosion neun Eingeborene und ein Europäer ums Leben.

Zugunfall im Amsterdamer Hauptbahnhof. Im Hauptbahnhof von Amsterdam ereignete sich ein schwerer Zugunfall. Bei einem aus Richtung Haarlem kommenden elektrischen Zug verunglückte die Bremse, so daß er mit voller Wucht auf einen haltenden Personenzug aufprallte. Der Lokomotivführer des elektrischen Zuges rechtzeitig Notsignale gab, kamen Personen nicht zu Schaden. Der Sachschaden ist sehr bedeutend.

Großrazia in Paris. Zur Weltanschauung, die eine große Zahl von Menschen aus aller Herren Ländern verzeichnet, sind auch zahlreiche Hotelbesitzer und andere tüchtige Geschäftsmänner nach Paris gekommen. Die umfangreichen Hotels wurden von der letzten Zeit — vor allem in großen Ausmaßen waren, und deren Opfer fast ausschließlich reiche Ausländer waren, legen Zeugnis ab, daß die Weltanschauung der letzten Zeit, die Pariser Polizei hat, daß es eine Großrazia in der gesamten Stadt durchgeführt. Stadtwert für Stadtwert wurde von der Polizei durchsucht. Alle irgendwo bedenklich erscheinenden Personen mußten auf Verlangen ihre Ausweispapiere vorlegen. Die Razia dauerte bis in die späten Nachmittage. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen.

Bräutliches Mordverbrechen. Aus dem Gefängnis, zwei Angehörige der britischen Luftwaffe fanden am Dienstag auf dem Flugplatz von Donna Noe in Lincolnshire den Tod. Bei einem Liebesgeschleichen verbrachte das Flugzeug ohne ersichtliche Ursache plötzlich in zwei Teile und stürzte mit seinen beiden Insassen ab.

Ein Mann totgebeissen. Nach einer Meldung aus Kallowitz ist in der Ortschaft Staudan ein junger Mann im Schlaf von einem Hund getötet worden. Der 19-jährige Max Solmann war nachts, da es ihm in seinem Zimmer zu heiß wurde, in die Scheune gegangen, um dort weiterzuschlafen. Hier wurde er von einem Schornsteinfeger überfallen. Den Folgen der zahlreichen Bisse erlag er noch am gleichen Tage.

Rußische schwarze Wölfe. Eine schwarze Wölfe, die in sich ausnahmslos Jüden bejähigen, hat die Warschauer Polizei in dem Ghettoischen Ghetto, 170 Kilometer östlich von Warschau, aus. Der Jüde Jankei liegt, der als Besitzer der Wölfe einen großen Transport in Dänemark ins Ausland vorbereitet hatte, und sein Warschauer Vertrauensmann Wolskel hat wurden als Desinfizier verhaftet.

Nordwestliches Kraftwerk abgebrannt. Durch ein Großfeuer wurde das Kraftwerk von Swelgisch bei Nordbotten (Zeelanden) fast völlig zerstört. Das Feuer konnte, da es zu spät bemerkt wurde, nicht mehr rechtzeitig eingedämmt werden. Außer einer Umformstation für die nordwestliche Staatsbahn konnte von den wertvollen Maschinen nichts gerettet werden. Der Schaden soll sich auf 4 bis 5 Millionen RM belaufen. Das Kraftwerk Swelgisch war im Jahre 1907 von der Nordh. Hydroelectricity Co. erbaut und gehörte zu den ältesten Kraftwerken Nordwestens.

Ein Mann über den Kopf geschlagen. Wie aus Simla berichtet wird, wurde der Ort Sheikhanur an der indischen Nordwestgrenze in Baghistan von einer Mauerbande heimgesucht, die das Dorf plünderte und einen Mann, zwei Mädchen und zwei Jungen entführte.

Ministerialrat Dr. Seeger. Der Leiter der Filmabteilung des Reichsministeriums für Volkserziehung und Propaganda, Ministerialrat Dr. Ernst Seeger, ist in Berlin gestorben. Reichsminister Dr. Goebbels hat dem um die Entwicklung des deutschen Films verdienten Beamten einen herzlichen Nachruf gewidmet, in dem er darauf hinweist, daß Seeger Jahre hindurch als wahrer Nationalsozialist der Tat die Entwicklung des deutschen Films an maßgebender Stelle beeinflusst und gefördert hat.

Japanische Auszeichnung für Stadtführer Lauterbach. Im Hotel Kaiserhof in Berlin fand auf Einladung des Stadtführers der Reichsjugendführung, Lauterbach, ein kameradschaftliches Beisammensein der zur Zeit zum Besuch in Deutschland weilenden Führer der japanischen Jugendorganisationen und einiger Mitarbeiter des Jugendführers des Deutschen Reiches statt. Im Namen der japanischen Jugendorganisation überreichte Graf Hataura dem Stadtführer der Reichsjugendführung als Geschenk japanische Schwerter, wie sie von den jungen Japanern bei den althergebrachten Schwertkämpfen benutzt werden.

Admiral Carls traf an Bord des Panzerschiffes „Admiral Scheer“ in Gibraltar ein. Er kamte dem Gouverneur Sir Charles Harington einen Besuch ab und dankte ihm im Namen der Reichsregierung für die gute Behandlung, welche die durch den reissenden Bombenabwurf auf die „Deutschland“ verwundeten Seeleute in Gibraltar erfahren haben.

Millionenraub in einer Ziegelei gefunden

In Aix-les-Thermes an der französisch-spanischen Grenze entdeckte die Polizei in einer Ziegelei Kunstgegenstände im Werte von 60 Millionen Peseten, die von den Volksgenossen in Spanien geraubt und auf französischem Boden versteckt worden waren. Unter diesen Kunstgegenständen befanden sich 47 Delgemalde bekannter Maler, silberne und Eisenbestanden, alte Schmuckgegenstände und 14 Silberbarren im Gewicht von je 30 Kilogramm. Außerdem wurde ein ganzes Arsenal von Munition und Giftgasen aufgedeckt.

Besuch auf dem Oberalzberg

Das deutsch-französische Jugendlager beim Führer.

Während des Aufenthaltes des deutsch-französischen Jugendlagers in Bad Neichenhall in der ersten Augusthälfte statten die Teilnehmer bei einer Wanderung nach dem Oberalzberg dem Führer einen Besuch ab.

Der Führer, der sich über den Besuch der Teilnehmer des ersten deutsch-französischen Jugendlagers herzlich freute, nahm vor dem Berghof die Meldung des deutschen und des französischen Lagerleiters entgegen. Dann marschierten die braungebrannten Jungen an ihm vorüber.

Zu Ehren des Führers blieb der französische Clairon bläsen das Signal der Staatsoberhäupter. Der Führer äußerte sich anerkennend über den Besuch der Jugend, zur Verständigung der beiden Nationen beizutragen. Anschließend trug sich der Führer in das Lagerbuch ein.

Zu dem bevorstehenden 90. Geburtstag Hindenburgs ruft die Interaktion von Kriegsgeschädigten und Kriegshinterbliebenen dienende Hindenburg-Spende zu einer neuen Sammlung auf. Ich hoffe, daß viele Volksgenossen sich an ihr beteiligen werden.

Verthesgaden, den 13. August 1937.

Die Geschäftsstelle der Hindenburg-Spende macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, daß Beiträge von sämtlichen Vätern, Vorfahren und Sportarten und auf das Postfachkonto der Hindenburg-Spende, Berlin Nr. 73 800, angenommen werden.

[Handwritten signature]

Kontinuierliche Konsolidierung

Zur Auflegung weiterer 700 Willkuren beim Reichstage.
Im Beginn der Konstitutionalperiode, welche durch Ausgabe
eines ersten Reichsanzeigers im März 1835 einleitet, war
die Vermögenslage der Regierung für die meisten eine erheb-
liche. Es kann heute nur als ein Zeichen des hohen
Verständnisses für die Nothwendigkeit unserer Reichsver-
fassung angesehen werden, wenn von der breiten Bevölke-
rung heute die Fortsetzung der Konstitutionalperiode
direkt schon erwartet wird und in der Presse Unter-
stützungen angefordert werden, zu welchem Zeitpunkt wohl
mit der Ausgabe einer neuen Reichsanzeige zu rechnen
ist. Vor kurzem noch war der Ausgabe August oder An-
fang September als Zeitpunkt angenommen, der für die
Auslegung günstig schien. Die Geldmarktwirtschaften haben
sich jedoch inzwischen so günstig entwickelt, daß bereits
jetzt zur Konsummation die Auflegung der neuen Reichs-
anzeige möglich wurde.

Die bisherigen Erfolge bei der Auslegung der verschiedenen Emmissionen haben in der Bevölkerung ein berechtigtes Vertrauen in die Anleihepolitik des Reiches hervorgerufen. Wie eine Bild in die Monatsausweise der Arbeitsbanken bestätigt, sind die Reichsanleihebestände der Großbanken, welche bei den Emmissionen eine hervorragende Stellung einnehmen, seit Juni 1936 nur um 10 Millionen Mark gestiegen. Seit dieser Zeit wurden jedoch 2,8 Milliarden Mark an Anleihen ausgegeben. Die Zahlen beweisen also, daß die älteren Anleihen tatsächlich im Publikum untergebracht worden sind. Auch die Kursentwicklung ist Ausdruck dafür, daß die vorabgenannten Anleihen in festen Händen sind. Es würde ja auch dem Charakter der Konfolidierungsanleihe widersprechen, wenn die einzelnen Emmissionen am Zeitpunkt der Auslegung einer neuen Anleihe abgehoften würden, um Mittel für die neue Zeichnung frei zu machen.

Di. neue Reichsanleihe wird weiterhin das Verhältniß von kurzfristigen zu langfristigen Verschuldung bessern, worauf der Reichsfinanzminister vor einiger Zeit schon hingewiesen hat. Die Auslegung beschäftigt von neuem den festen Willen unserer Reichsregierung, an der bewährten Kapitalmarktpolitik unbeirrt festzuhalten. Sie sträuft aber auch alle diejenigen Eügen, welche da glauben, beschließen zu müssen, das Reich könnte sich zu Experimenten auf Kosten der Sparer entschließen. Es ist ihnen fast überflüssig zu betonen, daß die Ausgabe einer neuen Reichsanleihe keine neue Verschuldung bedeutet. Am Gegenteil, wird die ganze Finanzlage des Reiches um so stabiler, je mehr Mittel der kurzfristigen Verschuldung in die langfristige Form umgegriffen werden können. Ohne Zweifel werden auch diesmal wieder alle Kreise des Volkes von der gegebenen günstigen Anlage ihrer Ersparnisse Gebrauch machen und damit das Aufbauperk unserer Regierung weiter fördern.

Nationalsozialistische Arbeitspolitik

Ihr Sinn und ihr Ziel.

Vor Vertretern der Presse sprach der Reichsstellensekretär E. Loh vom Hauptamt NSD. über die Frage „Was will die Arbeitspolitik?“. Er schilderte zunächst dabei übergangsweise die Bedeutung und Wirksamkeit der Deutschen Arbeitsfront und verwies auf die Erfolge ihrer Erziehungsrbeit. Die Begriffe „Ehre der Arbeit“, „Recht auf Arbeit“ und „Beruf als Einheit“ seien nicht Theorie geblieben, sondern Wirklichkeit geworden. Die Eingliederung der gewerblichen Wirtschaft in die Deutsche Arbeitsfront habe den Begriff „Wirtschaft und Arbeit“ zu einer Einheit geformt und allen Volksgenossen den Geist der völkischen Wirtschaft nach der Formel „Gemeinnut vor Eigennut“ vermittelt.

Es habe sich eine nationalsozialistische Wirtschafts- und Sozialpolitik herausgebildet, die unter dem Begriff Arbeitspolitik zusammenzufassen sei. Das Mittel der nationalsozialistischen Arbeitspolitik sei der Selbstverantwortungsgedanke, der jeden einzelnen Volksgenossen für das gemeinsame Leben mitverantwortlich mache. Nach nationalsozialistischen Grundbegriffen würden in der Arbeitspolitik in Zukunft keine grundsätzlichen Wagnahmen gegenüber Arbeit getroffen, ohne daß die Menschen, die von ihnen betroffen werden, mit ihrer Stellungnahme berücksichtigt würden.

Die Deutsche Arbeitsfront als verlängerter Arm der Partei vertrete das Primat der Menschenführung, und damit falle ihr auch die Aufgabe zu, eine nationalsozialistische Arbeitspolitik aus weltanschaulichen Erwägungen heraus zu lenken. Wenn der Vierjahresplan die Freiheit und Unabhängigkeit Deutschlands als eine der Grundlagen für die Durchsetzung des deutschen Sozialismus zu sichern habe, so sei der Arbeitspolitik eine Aufgabe zu- gewiesen, deren Verantwortlich sich die Träger der Arbeitspolitik ständig bewußt sein müßten.

Die Art und Weise der Auslebung der ersten dreifachen nationalsozialistischen Musterbetriebe sowie die Idee des kommenden Leistungskampfes der Betriebe seien Wegweiser einer neuen Arbeitspolitik. Arbeitspolitik sei nach der Vereinigung der sozialen und wirtschaftlichen Momente Anpassung der Betriebsglieder an die Ziele der politischen Führung und die Erkenntnis von der unlösbaren Verbundenheit aller im Betriebe Schaffenden.

Österreichs Ordnungsgesetz

Post- und Telegraphenverkehr nicht mehr ausgesetzt.

Die österreichische Bundesregierung hat die blutigen Ereignisse zur Abwehr von Angriffen aus den politischen Kreisen des Landes in einem neuen Gesetz zusammengefaßt. Dieses „Ordnungsgesetz“ tritt am 1. Juli in Kraft. Es umfaßt 32 Paragraphen. Das Kernstück ist der § 12, bezugnehmend die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei, der Sozialistische Heimatschutz, die Sozialdemokratische Arbeiterpartei Österreichs sowie die Kommunistische Partei unter Verbot der Versammlungen dieser Parteien ist strafbar, ebenso das öffentliche Tragen von Raben, Flaggen, Emblemen und Wappensteinen sowie das Tragen von Uniformen. Abzeichen sind verboten.

Am einzelnen wird dabei ausgeführt, was in den letzten Jahren in der Sowjetunion in der Propaganda zu verzeichnen ist, so u. a. das Vorführen von Filmen, Lichtbildern, Schallplatten oder Rundfunksendungen, das staatsgefährlichen Inhalts dritten Personen gegenüber, das Anbringen von staatsgefährlichen Bildern, staatsgefährlichen Druckdriftchen oder staatsgefährlichen Plakaten auf der Straße, die Verbreitung verbotener Zeitschriften, Druckdriftchen, der Besitz und Verbrauch von Schieß- und Sprengmitteln, Papierbörsen, Stinkbomben usw. Als staatsgefährlich gilt, was nicht nur gegen das Ansehen des Staates, seine Verfassung und gegen die Regierung und die öffentlichen Einrichtungen sich richtet, sondern auch, was die sittlichen und religiösen Gefühle der Bevölkerung zu verletzen geeignet ist.

Der Angeklagte Verbovskis dürfen Haus- und Verkehrsbefugnisse stattfinden. Ebenso können die Sicherheitsbedürfnisse von den Post- und Telegraphenämtern Kenntnis über den Inhalt von Postfäden, von Telefongesprächen und Depeschen verlangen. Erfolgt die öffentliche Ordnung und Sicherheit durch Personen oder regierungsfähige Bestrebungen gefährdet, so kann auch für einen Zeitraum von längstens drei Monaten Anhaltung in einem Konzentrationslager von dem Sicherheitsdirektor — in Wien vom Polizeipräsidenten — angedeutet werden. Eine Verlängerung der Lagerhaft über drei Monate hinaus kann der zuständigen Bundesminister verfügen.

Neberreste einer Polarexpedition entdeckt

In Schibergsen nach 25 Jahren aufgefunden.
Oslo, 19. August. Aus Tromsø wird gemeldet, daß ein Schiffser in der Voe-Øst auf Schibergsen ein altes Zellengel gefunden hat, in dem sich verschiedene Feinsägen, Messer, eine kleine Eisenbohrer, ein wohlgeführter Schlafsaß und eine Lederkappe befanden, ferner Munition deutscher, russischer und Alutimuk-Kolgeschiffe. Ein Teil der Gegenstände, die gehören werden konnten, wurde von einem Rutter nach Tromsø gebracht. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß dieselben Überbleibsel einer früheren Expedition 20 bis 25 Jahre dort gelegen haben. Aufzeichnungen und Reste menschlicher Körper wurden nicht gefunden.

Da ein Teil der Ausrüstungsgegenstände deutsche Firmen her-
rühren trägt, wird hier angenommen, daß es sich um die ersten
Hunde von der 1912 spurelos verschwundenen deutschen Polar-
expedition des Leutnants Schröder-Strang handelt.

Der norwegische Dozent Høeg, einer der besten jetzt lebenden
den Fachleute Norwegens auf diesem Gebiet, der seinerzeit der
Verleger der deutschen Hülfsexpedition Verner war, weist dar-
auf hin, daß die gefundenen Überreste möglicherweise aus
von dieser ebenfalls verunglückten Expedition stammen könnten.

Ueber den Grund der norwegischen Eiszeerschiffe merben noch folgende Einzelheiten bekannt: Der norwegische Molortutter „Duen“ traf auf der Reise von Spitzbergen nach Tromsø den Molortutter „Maud“, dessen Kapitän Wilhelm berichtet, daß sein Sohn am 25. Juli die Ueberreste eines alten Lagergefäßes gefunden hätte, und zwar an der Nordküste der Dove-Bucht. Der nähere Untergrund hatte man fünf vollengetragene Deckmatten, zwei Ferngläser, die Reste eines Segelzugbootes, eines Schlafendes und eines Jutes sowie eine Anzahl andrer Gegenstände entdeckt. Alles war mit deutschen Stempeln beschriftet, die Gegenstände waren in Ordnung und die Leichen waren in Firniskisten verpackt und hatte zweifellos einen wissenschaftlichen Charakter gehört. Auch die aufgefundenen Patronen waren von der Waffenfabrik aus deutschen Ursprungs. Auf einem Baumstumpf waren mehrere Schüsse eingestrichen. Der Kapitän „Maud“ befindet sich jetzt im Hinfahrt zum Heim. Die aufgefundenen Gegenstände sind an Bord dieses Kutters gelassen.

Nach den bisherige Meldungen hält man es durchaus für wahrscheinlich, daß es sich tatsächlich um die Ueberreste der Expedition Schröder-Stranz handelt. Schröder-Stranz war Leutnant im Grenadier-Regiment 9 in Kolberg und hatte, als er 1912 zu seiner Expedition auszog, bereits einen guten Namen als Weltreisender und Forscher. Er hatte fünf Unter-

Betriebsunfall

Medlinshausen, 12. August. Auf der Vierten 700-Meter Höhe der Jech, General Wilmshausen* wurde ein Leichnam eines Personenzuges auf der Fahrt zum Schenke auf der Eisenbahn in der Nähe von Medlinshausen gefunden. Der Leichnam war ungetrennt von der Lokomotive abgefallen und lag auf einem Isolator der Fahrtrichtung verkehrt. Durch die abgefallenen Bügel erlitten mehrere von den in dem Zug mitgeführten Verhappenen leichtere Kopfverletzungen. 30 Verletzte wurden ins Krankenhaus gebracht, sie wurden jedoch auf der Fahrt wieder entlassen. Nach Mitteilung des Strafschafstanzes sind die Verletzungen nicht erster Natur.

Der Leistungstampf der

Die Maschinen der Durchführung des Ranges
Betriebe" sind abgeschlossen. In den Gauen der
reits die Prüfungen der gemeldeten Betriebe
auftrage für die Gesamtdurchführung des Ranges
des der deutschen Betriebe, Reichsausschuss der
a u e r, gibt in einer Anweisung die Leitung
Durchführung der Prüfungen der Anlagen
Leitungs

[illegible]

Auf Grund dieser Fragebogen und der Stellungnahme des Kreislösungs- Ausschusses bzw. der sachlichen Männer und der Gewerbetreibenden-Gemeinschaftswalter usw. erfolgt die Prüfung durch die Gewerbetreibenden-Träger der WDAV, der Treuhänder der Wirtschaftlichkeitsprüfungen, der sachlich aufzuführenden Vertreter der Wirtschaftsgüter, die Auswahl der zur Veranschaulichung dienenden Betriebe erfolgt in enger Verbindung mit diesen Stellen.

Die Prüfung geschieht unter Berücksichtigung der 5 Hauptpunkte: 1. Erhaltung und Verwirklichung sozialer Friedens, 2. Erhaltung und Verwirklichung Volksschick, 3. Erhaltung und Steigerung der Volksschick, 4. Steigerung der Lebenshaltung, 5. Verwirklichung unter Berücksichtigung der 5 Punkte.

Nach genauer Prüfung der Betriebe schloß der obmann dem Gauleiter die besten Betriebe zur Aufnahme vor. Alle dem Gauleiter zum Vorschlag gelangten Betriebe sind gleichzeitig dem Beauftragten für die Durchführung des Leistungslampes zu melden, der eingehender Prüfung die würdigen zum Gauleiter, der Gauleiter in Vorschlag zur Auszeichnung als sozialistischer Musterbetrieb durch den Führer zu

Dr. Fried in Baden

Im Nahmen seiner Beſichtigungſtreife durch
ſtattete Reichsinnenminiſter Dr. Friedr. der Stadt
ſtingen einen Beſuch ab. In Konſtanz begrüßte
bürgermeiſter Herrmann den Miniſter und gab
Ueberblick über die reiche Geſchichte der Stadt.
wies er auf die beſonders gelagerten Grenzge-
hin. Dr. Fried brachte zum Ausdruck, daß er die Be-
ſichtigung von Konſtanz nicht verſenne, und ſagte ſeine
Die Weiterfahrt erfolgte nach Unterſuchung
Beſichtigung der Waſſbauten. Damit ſei die
Beſichtigungſtreife in Baden beendet.

Der Führer in Banreuth

Auf der Rückreise von Nürnberg weilte der noch einmal vor Abschluß der diesjährigen Völkspiele in Bayreuth und besuchte die zweite und dritte Aufführung der „Götterdämmerung“. Mit dem Führer der Vorstellung bei Frau Winifred Wagner, Reichsleiter Rosenberg und Vornmann, Oberbürgermeister und Generalbaumeister Prof. Dr. Der Führer wurde von der Bayreuther Bevölkerung den Festspielgästen herzlich begrüßt.

Reichstagung der Auslandsdeutschen

Reichsleiter Dr. Ley, Stabschef Luge und der Reichsführer sprechen.

Reichsleiter Dr. Ley, Stabschef Luge und der Reichsführer werden vor den Auslandsdeutschen in der Zeit vom 28. August bis 5. September von der Auslandsorganisation der NSDAP, vertreten 5. Reichstagung der Auslandsdeutschen in London zusammenkommen. Reichsleiter Dr. Ley wird am Montag, dem 31. August, um 10 Uhr in der Schwanenbrücke Wort ergreifen; am Sonnabend, dem 4. September, mittags 11 Uhr sprechen der Stabschef der NSDAP, Reichsführer von Tschammer und Osten die Grußansprache in der großen Stadthalle der Stadt Berlin.

Das Neueste für Schwerhörige!

Unser „Meines Hörwunder“ ist der alles überragende Hörer, unter der Kleidung zu tragen, mit einem minimalen Bedarf. Kein Bröhlen und Saufen, minimalster (Tasche) Batterienverbrauch. Verstellbar. Mit früheren Erzeugnissen vergleichbar. Zehn Jahre Garantie; hilft noch verlagert hat. Preis RM 87,-, leichteste Monatsraten, kann kostenlos, unverbindliche Ansichtsendung. Es noch heute! Audion-Hörapparate Eichhätt/By., G.

Die gute Drucksache

hat immer verbende Wirkung und h
wenn Sie Ihren Kundentkreis erwei
Mit sachmännischem Rat stehen
immer zur Verfügung.

Buchdruckerei Hugo Munzer